

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **31.08.2006**, 17:00 Uhr,
Besprechungszimmer, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der SPD-Fraktion

Herr Martin Rettig (Vertretung für Herrn Dr. Michael Jung), Herr Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Marczinkowski ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting (Vertretung für Frau Hannelore Wiesenack-Hauß),

Vertreter/innen der Beschäftigten

Herr Karlheinz Falkhausen , Herr Rolf Kuschel , Herr Karsten Markfort , Herr Hugo Tork ,

von der Verwaltung

Herr Patrick Hasenkamp , Herr Manfred Heilemann , Herr Christian Wedding ,

für die Schriftführung

Herr Georg Homann ,

Es fehlten

Herr Frank Baumann , Herr Dr. Dietmar Erber , Herr Dr. Michael Jung , Herr Jörn Möltgen , Frau Hannelore Wiesenack-Hauß ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 12. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 31.08.2006

Tagesordnung:

1. Vortrag: Vor- und Nachteile einer Anstalt öffentlichen Rechts (Fr. Jänicke, H. Gaßner, GGSC, Berlin)
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr 2005
Entlastung der Werkleitung
5. Verschiedenes

V/0626/2006
VI

Herr Varnhagen eröffnete um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, die aufgrund des hohen Interesses an dem Vortrag zu Punkt 1 der Tagesordnung in der Kantine der AWM begann. Ab Punkt 2 der Tagesordnung (18.30 Uhr) wurde die Sitzung im Besprechungszimmer der AWM fortgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vortrag: Vor- und Nachteile einer Anstalt öffentlichen Rechts (Fr. Jänicke, H. Gaßner, GGSC, Berlin)

Herr Varnhagen begrüßte Frau Rechtsanwältin Jänicke und Herrn Rechtsanwalt Gaßner vom Anwaltsbüro GGSC aus Berlin und erteilte ihnen das Wort.

Der Vortrag ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt. Herr Rechtsanwalt Gaßner begann den Vortrag (Seiten 1 – 8); Frau Rechtsanwältin Jänicke übernahm das Wort ab Seite 9.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Varnhagen bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder für den Tag der offenen Tür am 19.08.2006. Er bat Herrn Hasenkamp, den Dank auch allen beteiligten AWM-Mitarbeitern auszurichten.

Herr Hasenkamp gab bekannt, dass die AWM nach Beendigung der Amtszeit von Herrn Stadtbaurat Joks ab dem 01.10.2006 zunächst übergangsweise dem Dezernat II zugeordnet würden. Eine endgültige Entscheidung über den Zuschnitt der Dezernate werde im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen 2007 erfolgen.

Herr Hasenkamp ließ an alle anwesenden Ausschussmitglieder eine Informationsmappe mit Presseveröffentlichungen der letzten Wochen sowie mit dem aktuellen Gebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler verteilen.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurden Teile eines Filmes präsentiert, der derzeit im Auftrag der AWM produziert wird. Herr Hasenkamp sagte zu, nach Fertigstellung aller Teile den Film in einer Werksausschuss-Sitzung vorzuführen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0626/2006**

**Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr
2005
Entlastung der Werkleitung**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Marczinkowski bat um Auskunft, ob der Personalratsvorsitzende zu dem Vortrag „AöR“ eingeladen worden sei. Herr Hasenkamp berichtete, sowohl Herr Lüken als Vertreter des Personalrats als auch Herr Bajohr als Vertreter von ver.di seien anwesend gewesen.

Herr Wigger berichtete, er sei von der Behindertenkommission gebeten worden, folgende Frage zu klären: Im Bereich Rothenburg / Prinzipalmarkt würden regelmäßig am Abfuhrtag in Höhe „Kochlöffel“ große Mengen Gelber Säcke so auf dem Gehweg abgelegt, dass insbesondere für Rollstuhlfahrer kein Durchkommen möglich sei. Herr Markfort bestätigte, dass diese Problematik auch den AWM bereits bekannt sei. Man versuche derzeit, über eine intensive Abfallwirtschaftsberatung eine Verbesserung zu erreichen. Herr Varnhagen schlug vor, ergänzend hierzu an den Abfuhrterminen den Service- und Ordnungsdienst des Ordnungsamtes einzuschalten.

Herr Marczinkowski bat um Auskunft, warum im Bereich Killingstraße 25 die dortigen Altglascontainer abgezogen worden seien. Herr Hasenkamp berichtete, die AWM hätten nur wenige Einflussmöglichkeiten auf die Altglassammlung, da diese im Auftrag des DSD durch die Fa. Reiling erfolge. Er sagte dennoch eine Prüfung zu.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.55 Uhr

gez.

Hans Varnhagen
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung

